



„Die Trennung von Frau und Kindern endete für August in Depression, Arbeitsplatzverlust und Obdachlosigkeit. Wir konnten ihm helfen, wieder Fuß zu fassen. Im Namen der vielen Augusts im Land sage ich vergelt's Gott, grazie und giulan.“

Caritas-Direktor Paolo Valente

4,8 Mio. Euro hat „Südtirol hilft“

in den vergangenen 11 Jahren an Spenden sammeln können. Allein im vergangenen Jahr war es die Rekordsumme von 820.000 Euro von 2860 Südtirolern. „Seit Bestehen von ‚Südtirol hilft‘ konnten wir 1524 Familien und Einzelpersonen helfen“, sagt Präsident Heiner Feuer.

GROSSE SPENDENAKTION FÜR SÜDTIROLER IN NOT

VIELE PARTNER

Traumreise-Lotterie und Heer an Helfern



10 Südtiroler Reisebüros im hds haben heuer zum 2. Mal mit dem Reiseunternehmen TUI Cruises die Traumreise-Lotterie organisiert. Zu gewinnen gibt es eine 14-tägige Traumreise mit „Mein Schiff 5“, das an 10 karibischen Inseln anlegen wird. Wert der Reise: 8000 Euro. „Wir haben 1000 Lose zu je 50 Euro aufgelegt. Ein schönes Geschenk für Weihnachten“, meinte Martin Pichler, Präsident des Verbandes der Südtiroler Reisebüros im hds.

Die **Brauerei Forst** wird auch heuer wieder im Rahmen des „Forster Weihnachtswaldes“ am 14. Dezember eine Versteigerung zugunsten von „Südtirol hilft“ abhalten, bei dem ein Kleid des Südtiroler Modelabels „Dimitri“ versteigert wird. „Wir hoffen, dass heuer die 100.000-Euro-Marke überschritten wird“, sagte Forst-Eventmanager Patrick König.



Das Unternehmen **Aspiag** wird bei jedem Verkauf einer Einkaufstasche einen Cent spenden, ein weiterer kommt vom Kunden. „Und das bei 7 bis 8 Millionen Taschen“, sagte Robert Hillebrand (Bild rechts mit Heiner Feuer). Zudem soll die Aktion „Aufrunden bitte“ auf die Beine gestellt werden, bei der Kunden auf Restgeld verzichten und dies direkt an „Südtirol hilft“ geht. Seit 9 Jahren an der Seite von „Südtirol hilft“ ist der **Lions Club Bozen**. Vom 8. bis 10. Dezember wird wieder am Kornplatz der Weihnachtsflohmarkt abgehalten – 2016 kamen 12.000 Euro zusammen. Dass jede Spende zu 100 Prozent bei „Südtirol hilft“ ankommt, dafür sorgt die **Raika Bozen**. Sie kommt für Verwaltungskosten auf bzw. übernimmt Kreditkartenkommisionen. Die Abwicklung der Internet-Versteigerung übernimmt **Raiffeisen Online**, die Spendenhotline betreut **Brennercom**.

Südtirol, das zusammenhält und hilft

SPENDENPLATTFORM: 12. Auflage von „Südtirol hilft“ – Präsident Feuer: Bisher mit fast 5 Mio. Euro Spenden Hilfe für 1524 Notfälle

BOZEN (lu). Advent und Weihnachten rücken näher und die Spendenplattform „Südtirol hilft“ krepelt die Ärmel hoch – heuer bereits zum 12. Mal. „Mit der Unterstützung aller wollen wir zusammenrücken, zusammenstehen und jenen rasch und unbürokratisch helfen, die von schweren Schicksalen gebeutelt werden, denen von heute auf morgen der Boden unter den Füßen weggezogen wird“, sagte gestern „Südtirol hilft“-Präsident Heiner Feuer. Landeshauptmann Arno Kompatscher, Schirmherr von „Südtirol hilft“, zollte Respekt und Dank dafür, dass „es gelungen ist, jedes Jahr so viele Südtiroler zu bewegen, solidarisch zu sein, wenn es darum geht, Schicksalsschläge durch Krankheit oder Unfälle unbürokratisch zu lindern“. Er appellierte an alle Südtiroler auch heuer wieder, „sich großzügig zu zeigen. Geben ist seliger denn nehmen. Jemandem in Not Gutes tun, ist auch sich selbst Gutes tun“, so Kompatscher.

Bei den bisherigen 11 vorweihnachtlichen Spendenmarathons konnten 4,8 Millionen Euro



Schulter an Schulter für die gute Sache (von links): Horst Pichler vom Medienpartner Athesia, Verena Menghin (Caritas), Martin Pfeifhofer (Südtirol 1 und Radio Tirol), Landeshauptmann und Schirmherr der Hilfsaktion, Arno Kompatscher, „Südtirol hilft“-Präsident Heiner Feuer, Vizepräsident Leopold Kager, Caritas-Direktor Paolo Valente, Marcus Unterkircher, Geschäftsführer der Südtiroler Krebshilfe, und Wirtschaftsprüfer und Vorstands-Mitglied Dieter Plaschke.

von 22.213 Spendern gesammelt werden. „Allein 2016 wurde die Rekordsumme von 820.000 Euro zusammengebracht“, so Heiner Feuer. Seit 2006 konnte damit 1524 Einzelpersonen oder Familien geholfen werden. Allein im vergangenen Jahr waren es 267 Menschen oder Familien in Not, die Hilfe bekamen.

„Die Idee, die Plattform zu gründen, war eine sehr gute. Ja, sie war so gut, dass wir das Vertrauen der Südtiroler gewonnen haben, damit wir anderen Menschen in Not helfen können“, so Vizepräsident Leopold Kager.

Paolo Valente, Direktor der Caritas und Trägerorganisation von „Südtirol hilft“, zitierte Papst Franziskus mit der Aussage ‚Liebt nicht in Worten, sondern in Taten‘. „Die Caritas will nicht nur geben, sondern mit den Menschen in Not mitgehen und sie zur Selbstständigkeit führen“, so Valente.

Marcus Unterkircher von der Südtiroler Krebshilfe hob hervor, dass „Krebserkrankungen vermehrt zu finanziellen Problemen führen, weil Menschen nicht mehr arbeiten können, und wenn es zur Genesung kommt,

sie nicht mehr imstande sind, die bisherige Arbeit auszuführen. Mit unserer Hilfe schaffen wir es, in oft düsteren Situationen einen Lichtblick zu geben.“

Ein besonderes Kompliment für „Südtirol hilft“ kam von der Unterstützer-Bank, der Raika Bozen. „Wir sagen immer, Geld ist wichtig. Aber ohne Menschen, die es sinnvoll einsetzen, wäre alles Geld nichts“, sagte Alexander Gasser, Obmann der Raiffeisenkasse Bozen. Und genau dies sei das Herzensanliegen der Spendenplattform „Südtirol hilft“.

Das Medienhaus Athesia übernahm von Beginn an die Aufgabe, mit den Radiosendern Südtirol 1 und Radio Tirol die Spendenaufrufe zu kommunizieren und die Versteigerungen zu begleiten.

Mehr Bilder auf www.dolomiten.it

Video auf stol.it

HÖHEPUNKTE VON „SÜDTIROL HILFT“ – DIE PROMI-VERTEIGERUNGEN

Schreyögg, Pixner, Zöggeler, Trettl und Landeshauptmann sind zu haben



Wieder stellen sich im Rahmen der Promi-Versteigerungen Südtiroler in den Dienst der guten Sache und können über www.stol.it oder www.suedtirol-hilft.org ersteigert werden. **Peter Schreyögg**, Chef der gleichnamigen Kaffeerösterei, organisiert eine Reise zu den Kaffeeplantagen in Nicaragua. 2 Plätze dafür können bis zum **15. Dezember**, 18.25 Uhr ersteigert werden. Die Reise bietet Einblicke in das mittelamerikanische Land und die Welt des Kaffeeanbaus.



Dieses Versteigerungsangebot ist Musik in den Ohren. Promi Nummer 2, der unter den Hammer kommt, ist der geniale Walter Musiker und Multiinstrumentalist **Herbert Pixner** und seine kongenialen Bandmitglieder Werner Unterlercher, Heidi Pixner und Manuel Randi. Das „Herbert Pixner Projekt“ kann trotz ausgebuchten Terminkalenders bis **18. Dezember** um 18.25 Uhr für ein exklusives Privatkonzert in der heimischen Stube ersteigert werden.



Ein rasanter Rodelabend mit der Völlaner Rodellegende **Armin Zöggeler** auf Meran 2000 kann bis zum **19. Dezember** um 18.25 Uhr ersteigert werden. Für die exklusive Rodelpartie mit dem Doppel-Olympiasieger, 6-fachen Weltmeister und 10-fachen Gesamtweltcup-Sieger wird im Skigebiet Meran 2000 eigens die Flutlichtanlage auf der 3 Kilometer langen Piste eingeschaltet sowie die Umlaufbahn Falzeben abends für 3 Stunden in Betrieb genommen.



Starkoch **Roland Trettl** samt Besuch der Kochsendung „The Taste“ und anschließendem Dinner ist bis zum **20. Dezember** um 18.25 Uhr zu haben. Ersteigert werden kann dieser Abstecher hinter die Kulissen der erfolgreichen Kochshow für 2 Personen. Roland Trettl, hochdekorierter Küchenchef, wird die Gewinner zur Aufzeichnung der Fernseh-Kochshow begleiten und im Anschluss zu einem gemeinsamen Abendessen einladen.



Fußballverrückte aufgepasst: Im Schlepptau vom fußballbegeisterten Landeshauptmann **Arno Kompatscher** kann die bundesdeutsche Fußball-Elf mit Trainer Jogi Löw & Co bei der WM-Vorbereitung in Eppan besucht werden. 10 Personen kann er zum WM-Training mitnehmen, das unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindet – inklusive Pressekonferenz. Danach folgt ein Umtrunk – zu haben bis **21. Dezember** um 18.25 Uhr.

Oft schnell am Rande der Existenz

HÄRTEFÄLLE: Schwere Erkrankungen, Todesfälle oder Schadenfeuer werden zur Existenzbedrohung ganzer Familien

BOZEN. „Südtirol hilft“, wo das Schicksal gnadenlos zuschlägt – allzuoft in Form einer schweren Krankheit.

Präsident Heiner Feuer erinnert an einen der zahlreichen Härtefälle, Mutter von 3 Kindern von heute auf morgen alleinerziehend, „weil der Vater – die Umstände sind sehr kompliziert – plötzlich einfach nicht mehr hier war. Da möchte man meinen, hier müsste man schon helfen. Aber nicht genug, 3 Monate später erkrankt ein Kind schwer und als wäre das noch nicht genug, erkrankt die Mutter selbst noch an Krebs. Es klingt so schlimm, dass man es gar nicht fassen kann“, erzählt Feuer. Und

genau bei solchen Schicksalsschlägen sei er froh, wenn schnell und unbürokratisch geholfen werden kann, weil die Südtiroler so fleißig spenden.

Ein anderer Härtefall betrifft Clara. Sie ist Dialyse-Patientin. Zur Blutwäsche muss sie regelmäßig ins Spital – der Alltag geprägt von Schmerzen. Zudem versucht sie, ihrem alkoholkranken Sohn zu helfen, was ihr aber finanziell einiges abverlangt hat. Die Folge: Ihre Rente wird gepfändet. Und obwohl sie sehr sparsam lebt, reicht das Geld zum Leben nicht mehr aus. Dank „Südtirol hilft“ kann sie



Schwere Erkrankungen haben neben akuten Lebensängsten oft finanzielle Notlagen zur Folge. „Südtirol hilft“ reicht da eine helfende Hand.

wieder ein menschenwürdiges Dasein führen.

Bei einem Schadenfeuer verlieren 3 Familien ihr Dach über dem Kopf. Selbst das Wiegele für ein Baby, das dieser Tage auf die Welt kommen soll, ist ein Raub der Flammen geworden. Die 3 Familien stehen vor dem Nichts. „Insofern sind wir froh, dass wir hier schnell helfen können. Wir helfen immer dort, wo Menschen unverschuldet in Not geraten. Aber nicht jenen, die sich selbst hineinmanövriert haben“, sagte gestern „Südtirol hilft“-Vizepräsident Leopold Kager.